



STELLUNGNAHME zur Anfrage SPD-Gemeinderatsfraktion	Vorlage Nr.:	2018/0892
	Verantwortlich:	Dez. 6
Unbeschränkte Bahnübergänge sichern		

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	26.02.2019	25	x	

1. Wie viele unbeschränkte Bahnübergänge für Fußgänger beziehungsweise Fahrradfahrer gibt es in Karlsruhe und wo befinden sich diese?

Bahnübergänge sind alle höhengleiche Kreuzungen zwischen Straßen, Wegen, Plätzen einerseits und Bahnen auf besonderem oder unabhängigen Gleiskörper andererseits.

Unbeschränkte Bahnübergänge gibt es sowohl auf Strecken der Albtal-Verkehrs-Gesellschaft, der Verkehrsbetriebe Karlsruhe sowie bei Gleisquerungen bei den Privatbahnen, wie zum Beispiel im Rheinhafen. Sie sind nicht vollständig und systematisch erfasst. Eine vollständige Darstellung über das gesamte Stadtgebiet wäre sehr aufwendig und ist derzeit nicht vorgesehen.

Nach Auskunft der Deutschen Bahn gibt es im DB-Netz auf dem Stadtgebiet Karlsruhe folgende Bahnübergänge ohne technische Sicherung (o.t.S.):

Str 4210 o.t.S. Kleingärtnerweg	km 3,094 (Stadtteil Rintheim)
Str 4210 o.t.S. Hinterwiesenweg	km 3,076 (Stadtteil Rintheim)
Str 4213 o.t.S. Petergraben	km 3,290 (Stadtteil Bulach)
Str 4215 o.t.S. „beim Media Markt“	km 4,015 (Stadtteil Bulach)

Neu:

Str 4210 o.t.S. Verbindung Rußweg/Mastweidenweg km 1,050 (Gleisanschluss Maybachstraße; Betreiberschaft liegt bei den Verkehrsbetrieben Karlsruhe/Albtal-Verkehrs-Gesellschaft, Bahnübergang liegt auf DB Netz-Grundstück; Stadtteil Killisfeld)

2. Durch welche Maßnahmen (Signalisierung) können diese sicherer gestaltet werden?

Unbeschränkte Bahnübergänge können grundsätzlich auf zwei Arten gesichert werden. Zum einen ist das die technische Sicherung mittels Schranken und zum anderen durch eine Beseitigung des Konfliktpunktes mit einer niveaufreien Querung als Brückenkonstruktion oder Unterführung. Grundsätzlich zuständig für diese Bahnübergänge sind die jeweiligen Betreiber des Gleisnetzes (siehe oben).

Alle Bahnübergänge sind regelkonform nach festgelegten Sicherheitsvorschriften gebaut. Die Sicherheit an den Bahnübergängen wird zum Beispiel bei regelmäßigen Streckenbefahrungen mit der Landeseisenbahnaufsicht oder auf Einladung des Ordnungsamtes bei sogenannten Bahnübergangsschauen unter Beteiligung von Ämtern und Polizei strecken- beziehungsweise linienweise überprüft. So wurde zum Beispiel die letzte Verkehrsschau an Bahnübergängen der Deutschen Bahn in der Stadt Karlsruhe am 9. April 2018 durchgeführt (zusätzlich wurde im Stadtgebiet die Gleisquerungskommission eingesetzt, die Querungsstellen insbesondere von Fuß- und Radwegen auf ihre Sicherheit hin überprüft). Dabei festgestellte Mängel werden beseitigt, sonstige Vorschläge zur Erhöhung der Sicherheit geprüft und - soweit sinnvoll- weiterverfolgt.

Bei nicht technisch gesicherten Bahnübergängen ist die „Übersicht auf die Bahnstrecke“ das ausschlaggebende Sicherheitskriterium. Auch diese Bahnübergänge gelten bei richtiger Ausführung und Instandhaltung grundsätzlich als sicher. Weitergehende Maßnahmen werden im Regelfall nicht erforderlich. Bei Geh- und/oder Radwegen sind die Umlaufsperrren als wichtige zusätzliche Sicherungsmaßnahme von Bedeutung.

Ein Umbau solcher Querungen zu technisch gesicherten Bahnübergängen mit Lichtzeichen führt nicht automatisch zu einer höheren Sicherheit, er kann sich unter Umständen (zum Beispiel bei langen Rotzeiten in Verbindung mit Ungeduld und Leichtsinne) sogar negativ auswirken. Solche Änderungen werden daher nur in begründeten Einzelfällen durchgeführt.

Bei der Deutschen Bahn bestehen aktuell folgende Projekte für Bahnübergänge:

- Bahnübergang Brunnenstückweg: Voraussichtlich Bahnübergangsbeseitigung und Ersatz durch Straßenbrücke; Realisierungsziel 2026
- Bahnübergang Litzenhardtstraße: Erneuerung der Bahnübergangssicherungstechnik; in Vorbereitung
- Bahnübergang Laurentiusstraße: Erneuerung der Bahnübergangssicherungstechnik; in Vorbereitung
- Bahnübergang Malscher Landgraben: Erneuerung der Bahnübergangssicherungstechnik; in Vorbereitung

Weitere Projekte an Bahnübergängen sind derzeit nicht bekannt.